

**Bürgerversammlung**  
zur  
**Sicherheit an der K10/Bergstraße in Leichlingen**  
am  
**17.05.2014 im Bürgerhaus Leichlingen**

Ziel der Veranstaltung war die Darlegung der Situation sowie die Vorstellung von Lösungsmöglichkeiten von Seiten der betroffenen Bürger und deren Diskussion mit Vertretern von Stadt und Kreis. Weiterhin sollten Stadt und Kreis eine Liste mit Unterschriften überreicht werden, in der 597 Bürger die Forderung unterstützen zeitnah Lösungen zur Schaffung der notwendigen Sicherheit an der K10/Bergstraße umzusetzen.

Die wesentlichen **Ergebnisse der Diskussion in der Bürgerversammlung** sind –

- Stadt und Kreis werden aufgefordert zeitnah und baldmöglich für die Umsetzung folgender Maßnahmen Sorge zu tragen
  1. Schaffung eines einseitigen **abgegrenzten Fußweges** - mindestens zwischen Unterberg und Hülstrung (300m) – durch angemessene Teilung der vorhandenen Straßentrasse unter Nutzung vorhandener **Fördermittel** des Landes
  2. Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit insbesondere - in der Ortsdurchfahrt Hülstrung – von 50 km/h ist viel zu hoch. **Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30km/h** zwischen Unterberg und Ortsausgang Hülstrung sowie in der Ortsdurchfahrt Bennert
  3. **Verkehrsberuhigende Maßnahmen** (Fahrbahnerhöhungen, Verengungen) zur Sicherstellung reduzierter Geschwindigkeit
  4. Schaffung von ausgewiesenen **Fußgängerüberwegen** (z.B. Zebrastreifen) in der Ortsdurchfahrt Hülstrung und Bennert
  5. **Sperrung** der Strecke für größere Fahrzeuge > 4,5 t (Ausnahme – Landwirtschaftliche Fahrzeuge)
  6. **Organisation einer Bürgerbusverbindung** für Schulkinder nach/von Bennert / Unterberg

Weitergehende Details sind der beigefügten Präsentation zu entnehmen

- Die im Kreis vorliegende Planung für die Schaffung eines Fußweges (Punkt 1.) muss überprüft und deren Umsetzung **vorgezogen** werden. Die anstehende Sanierung des Kanals und der Fahrbahndecke und des Fußweges sollten aus Kostengründen in einem

Zug erfolgen.

- Die Punkte 2 – 6 sind mit einem geringen Aufwand umsetzbar. Stadt und Kreis werden aufgefordert für eine zeitnahe Umsetzung zu sorgen. Punkt 6. sollte in Abstimmung mit den betroffenen Eltern und der Grundschule in Bennert erfolgen.
- Als Sofortmaßnahme werden die Anwohner vom Hülstrung die Strecke zwischen Hülstrung und Unterberg freiwillig und ab sofort nur noch mit 30km/h nutzen.
- Von Seiten der betroffenen Bürger werden **alle** politischen Parteien im Rat und Kreistag sowie die dortigen Verwaltungen dringend darum gebeten für eine baldmögliche Umsetzung der Maßnahmen zu sorgen.
- Die Vertreter der UWG sichern zu, dass sie die vorher genannten Punkte baldmöglichst in die kommunalen Gremien einbringen und sich dort für eine zeitnahe Umsetzung einsetzen werden.
- Die betroffenen Bürger wollen frühzeitig in eine Planung / Umsetzung der Maßnahmen von Stadt und Kreis einbezogen werden. Hier besteht deutlicher Verbesserungsbedarf in Sachen Kommunikation.
- Das Stadt und Kreis der Einladung zum direkten Dialog / Diskussion nicht gefolgt sind wird von Seiten der betroffenen Bürgern als sehr enttäuschend angesehen.
- Da die vorgesehene Übergabe der Unterschriftenlisten deshalb nicht erfolgen konnte werden diese nach Abschluss der kommunalen Wahlen an den neuen Leichlinger Bürgermeister und den Kreis übergeben